

Ostfrieslands Boßler messen sich im Pokal-Finale

FRIESENSPORT Wettbewerb hat seit 1984 seinen ganz eigenen Reiz – Ardorf, Reepsholt und Westeraccum mit Titelchancen

Die Jugendwerfer werden auch am Sonntag in Uplengen wieder zum Zünglein an der Waage.

UPLGENEN/HWI – Kaum sind die FKV-Mannschaftsmeister gekürt, erwartet die ostfriesischen Friesensportler schon der nächste Saisonhöhepunkt. Das Finale um den Ostfriesland-Pokal wird am Sonntag im Kreisverband Leer ausgetragen. Neben **Ardorf**, Reepsholt und Westeraccum werden auch die Vereine aus Ihlowerfehn, Rahe und Theener versuchen, die begehrte Plakette in die club-eigene Pokalvitrine zu holen.

Idee noch immer aktuell

Einen klaren Favoriten in der Konkurrenz auszumachen fällt schwer. Genau dies scheint die Motivation der Boßel-Obmann-Legende **Hinrich Dirks** gewesen zu sein, als er seine Idee des Ostfriesland-Pokals 1984 in die Tat umsetzte. Es sollte ein Wettbewerb werden, an dem alle Vereine sämtlicher Landesverbände, unabhängig von der Ligazugehörigkeit, erfolgreich teilnehmen können. Schließlich verfügen auch kleine und unterklassige Vereine in der Regel über fünf bis zehn starke Werfer, die es mit Landesligisten jederzeit sportlich aufnehmen können. Zusätzlich sollte ein weiterer Anreiz geschaffen werden, in die Jugendarbeit zu investieren. Denn nur, wer über eine

C-, und A-Jugend verfügt, kann eine Mannschaft zur Teilnahme anmelden. Sein Ziel, für die Friesensportler einen spannenden Wettstreit zu schaffen, hat Dirks längst erreicht und hat sich nicht nur mit dem Ossi-Pokal, wie die Boßler den Wettbewerb liebevoll nennen, längst ein Denkmal gesetzt.

Favoriten scheitern früh

Wie im DFB-Pokal der Fußballer kommt es durch den attraktiven Modus immer wieder zu spannenden Wettkämpfen und Derbys, die es im normalen Ligabetrieb nicht oder nur selten gibt. Häufig enden diese Begegnungen mit Favoritenstürzen. Diese Erfahrung mussten in diesen Jahr auch Topvereine wie Pfalzdorf, Dietrichsfeld, oder Titelverteidiger Südarle machen. Die Norder unterlagen zwar im Halbfinale gegen Reepsholt nicht unbedingt gegen ein „No-Name-Team“, galten aber aufgrund des Heimvorteils und des als sehr stark eingeschätzten Nachwuchses als klarer Favorit auf den Finaleinzug.

Erfolg nur als Team

Am Sonntag auf den Straßen rund um Uplengen wird es also wieder einmal darauf ankommen, welcher Verein die geschlossenste Mannschaftsleistung abrufen kann. Den **Ardorfern**, Rahestern und Reepsholtern möchten viele auf den ersten Blick gerne die Favoritenrolle zukommen lassen, schließlich verfü-

Im Vorjahr durften die Südarler rund um Claus Geiken jubeln. Nach dem Halbfinal-Aus gegen Reepsholt wird es jedoch nichts mit der Titelverteidigung. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS



gen diese drei Vereine im Männer- und Frauenbereich über zahlreiche Landesliga-Akteure. Doch so einfach ist es nicht.

Zünglein an der Waage werden vermutlich wieder einmal die Jugendteams spielen und die entscheidenden Punkte und Meter zum Ge-

samtsieg beisteuern müssen. Und genau diese Rechnung mit vielen Unbekannten macht den Reiz des Ostfriesland-Pokals aus.

STARTZEITEN

Männer I

Strecke I: Deterner Straße 60, 26670 Uplengen Hollen Richtung Detern.
Abwurf und Ziel: Landhandel Folkerts GmbH.
Start: 13 Uhr.
Paarungen: Ardorf - Theener, Rahe - Westeraccum, Ihlowerfehn - Rahe, Ardorf - Reepsholt, Westeraccum - Reepsholt, Theener - Ihlowerfehn.

Männer II und A-Jugend

Strecke II: Bührener Straße, 26670 Uplengen. Bühren Richtung Stapel.
Abwurf und Ziel: Ortsausgang Bühren.
Start: 13.15 Uhr.
Paarungen: Reepsholt - Rahe, Ihlowerfehn - Westeraccum, Westeraccum - Theener, Ardorf - Rahe, Ihlowerfehn - Ardorf, Theener - Reepsholt.

Frauen I und C-Jugend

Strecke III: Oldendorfer Straße, 26835 Hesel. Schwerinsdorf Richtung Klein Oldendorf.
Abwurf und Ziel: Steerner Dörphus.
Start: 13.15 Uhr.
Paarungen: Westeraccum - Ardorf, Theener - Ardorf, Reepsholt, Ihlowerfehn, Rahe - Ihlowerfehn, Rahe - Theener, Reepsholt - Westeraccum.

OSpannung bis nach dem letzten Wurf

BOßELN Knappe Entscheidung im Finale des Ostfrieslandpokals – Reepsholt siegt vor Ardorf

ERGEBNISSE

Ostfrieslandpokal Finale in Uplengen

Männer I

Gruppe I

1. Reepsholt
43 Wurf/35 Meter
2. Ardorf 43/30
3. Theener 45/109
4. Westeraccum 45/91
5. Rahe 46/66
6. Ihlowerfehn 53/71

Gruppe II

1. Rahe 42/62
2. Ardorf 42/36
3. Reepsholt 42/12
4. Westeraccum 43/73
5. Theener 44/186
6. Ihlowerfehn 47/60

Gesamt

1. Ardorf 85/66
2. Reepsholt 85/47
3. Westeraccum 88/164
4. Rahe 88/128
5. Theener 89/235
6. Ihlowerfehn 100/131

Frauen I

1. Ihlowerfehn 38/105
2. Ardorf 39/129
3. Reepsholt 41/76
4. Rahe 42/121
5. Theener 42/108
6. Westeraccum 47/99

Männer II

1. Westeraccum 41/68
2. Reepsholt 41/56
3. Rahe 42/50
4. Ardorf 44/118
5. Theener 48/21
6. Ihlowerfehn 49/15

Jugend A

1. Reepsholt 46/80
2. Theener 48/151
3. Ihlowerfehn 50/147
4. Westeraccum 53/145
5. Ardorf 53/60
6. Rahe 55/136

Jugend C

1. Westeraccum 28/76
2. Ardorf 29/133
3. Ihlowerfehn 30/9
4. Theener 31/12
5. Reepsholt 35/52
6. Rahe 40/79

Endergebnis

1. Reepsholt 13 Punkte
2. Ardorf 14
3. Westeraccum 15
4. Ihlowerfehn 19
5. Theener 21
6. Rahe 23

Westeraccum trumpft bei den Männern II und der Jugend C groß auf. Letzter Rang der Frauen verhindert besseres Abschneiden.

UPLINGEN/HWI – Der Nachfolger von Südarle ist gefunden. In einem spannenden Ostfriesland-Pokalfinale setzten sich die Boßler aus Reepsholt knapp vor **Ardorf** und Westeraccum durch, und dürfen sich somit über den insgesamt dritten Triumph in diesem Wettbewerb freuen.

Auch wenn „Ostfriesland“ schon im Vorfeld des Finales als einer der großen Favoriten galt, kam der Erfolg aus Sicht des Titelträgers etwas überraschend. Aufgrund von diversen Ausfällen musste die Mannschaft kurzfristig stark umgebaut werden. Ausgerechnet die Kirche sollte die Personalplanungen der Reepsholter heftig durcheinanderwirbeln.

Konfirmation erschwert Personalplanung

Fieke, der jüngste Sproß der Müller-Familie wurde konfirmiert. Somit fiel nicht nur eine der stärksten C-Jugend-Werferinnen aus, sondern mit Vater Wilfried, Mutter Michaela und Schwester Hannah weitere wichtige Leistungsträger der Männer II und Frauen-I-Teams. Da auch Heidi Hinrichs sowie Maren Gerdes als Patin beziehungsweise Tante diesem feierlichen Ereignis beizuwohnen hatten, andere Akteure verletzungsbedingt passen mussten, wurde es auch für einen großen Verein wie Reepsholt plötzlich eng mit der Kaderplanung. Vielleicht war aber genau dies der Schlüssel zum Erfolg. Jeder im Team wusste, dass er in Uplengen an seine Leistungsgrenze gehen musste, sollte es mit dem passenden Konfirmationsgeschenk für die Boßler-Familie Müller klappen.

Zwölf Meter entscheiden über Platz eins

Den Grundstein zum Erfolg legten die Männer II und die Reepsholter A-Jugend. Das Männer-II-Team, angeführt von Reinhard Cordes und Andreas Bartsch, legte los



Sabine Altona wurde mit den Reepsholter Frauen I Dritte. Das reichte zum knappen Gesamtsieg. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

chert hatten. Die Accumer Titelräume erhielten dagegen einen schweren Dämpfer. Die Esenserinnen erwischten einen rabenschwarzen Tag und gingen als Letztplatzierte von der Straße. Auf der Frauenstrecke waren auch die **C-Jugendlichen** unterwegs. Hier lief es deutlich besser für die Accumer, die sich knapp vor **Ardorf** durchsetzen. Der Reepsholter Nachwuchs, der eigentlich eine D-Jugend Mannschaft war, wehrte sich tapfer gegen die deutlich ältere Konkurrenz und belegte einen guten fünften Rang.

Ardorfer Männer I haben die Nase vorn

Nun kam es also auf die **Männer I** an. Da hier **Ardorf** gegenüber Reepsholt die **Nase hauchdünn vorne hatte** und Westeraccum auf Rang drei landete, war klar, dass die Entscheidung zwischen diesen drei Vereinen fallen würde. Die großen Distanzen zwischen den Strecken und ein äußerst schwaches Mobilfunknetz verhinderten, dass die Ergebnisse der einzelnen Paarungen klar und deutlich kommuniziert werden konnten. **Also brodelte die Gerüchteküche.** Der eine sah die **Ardorfer vorne, der andere Reepsholt.** Auch Accum wurde zwischendurch immer wieder als neuer Titelträger gehandelt.

Gewissheit erst bei der Siegerehrung

Klarheit verschaffte den Friesensportlern schließlich Erwin Niehuisen, der als zweiter Vorsitzender des Landesverbandes Ostfriesland gemeinsam mit seinem Kollegen aus dem Kreisverband Leer die Siegerehrung vornahm. Am Ende der feierlichen Zeremonie, in der Niehuisen die Attraktivität des spannenden Wettbewerbs noch einmal deutlich hervorhob, brandete der lauteste Jubel am Reepsholter Tisch auf, als endlich feststand, dass „Ostfriesland“ sich mit **13 Punkten, knapp vor Ardorf (14 Punkte)** und Westeraccum (15 Punkte) durchgesetzt hatte und damit nicht nur seiner Vereinschronik einen weiteren Erfolg hinzufügte, sondern auch der Familie Müller das wohl schönste Konfirmationsgeschenk beschert hatte.

wie die Feuerwehr und machte dem direkten Gegner aus Rahe schnell deutlich, wie hoch das Niveau in der Landesliga ist. Doch die Rahester, die mit Ralf Klingenberg und Harm Weinstock ebenfalls über exzellente Werfer verfügen, ließ sich trotz eines schnellen Rückstands von drei Wurf nicht abschütteln und kämpften sich zurück in die Partie. Der Wettkampf wogte auf der Rückrunde hin und her, am Ende konnte Reepsholt einen knappen Vorsprung über die Ziellinie bringen. Doch auch die Accumer **Männer II** präsentierten sich in starker Form und gingen wie Reepsholt mit 10.1 Run-

den über das Ziel. Schließlich sicherten sie sich mit einigen Metern Vorsprung hauchdünn in dieser Konkurrenz den Sieg. **Etwas enttäuschend verlief hier der Auftritt der hoch eingeschätzten Ardorfer, die vor allem mit der roten Kugel ungewohnte Schwächen zeigten. Die Wittmunder landeten noch hinter Rahe auf Rang vier.**

A-Jugend bringt Reepsholt in die Spur

Auf gleicher Strecke duellierten sich die **A-Jugendlichen.** Auch hier waren es die Reepsholter, die mit insgesamt 11.2 Runden die Akzente

setzten. In einem äußerst spannenden Wettkampf behauptete sich das Team von Uwe Köster erst in der Schlussrunde knapp gegen Ihlowerfehn und leistete somit den Löwenanteil zum späteren Gesamtsieg, da sowohl Westeraccum (Platz 4) als auch **Ardorf (Platz 5)** in dieser Altersklasse hinter den Erwartungen zurückblieben. Gespannt warteten alle auf die Ergebnisse der anderen Strecken. Die Hoffnung auf den dritten Pokalerfolg der Reepsholter bekam neue Nahrung, als bekannt wurde, dass die **Frauen I** sich einen achtbaren dritten Platz hinter Ihlowerfehn und **Ardorf** gesi-



Die Ardorferinnen (Carola Janssen beim Wurf) belegten Rang zwei hinter Ihlowerfehn.



Für die Rahesterinnen lief es nicht nach Plan.



Accums Frauen erwischten einen rabenschwarzen Tag.



Jelde Fecht überzeugte in der C-Jugend durch eine gute Wurftechnik.



Die Westeraccumer C-Jugend um Marian Jahnke verwies die Konkurrenz auf die Plätze.